Vielfeld - Viele machen ein Feld

Partizipative Kunstaktion - Landwirtschaft, Gesellschaft, Demokratie

Stell dir vor du fliegst über die Welt und unter dir erstreckt sich ein Teppich aus Feldern...

Was ist das Vielfeld?
Das Vielfeld ist eine Metapher der landwirtschaftlich genutzten Erde. Es ist ein Zusammenspiel aus verschiedenen Handwerken, Material und individueller Farb- und Formgebung.
Gemeinsam machen wir einen Teppich. Das Vielfeld entsteht aus einer Vielfalt von Feldern, die viele Menschen häkeln, stricken und weben. Performativ werden sie dann zu einem Teppich vereint. Dieser schafft uns einen Raum fürs Sinnieren, Diskutieren und Partizipieren; ein Wohnzimmer im öffentlichen Raum.

Das Vielfeld als Metapher
Das Vielfeld ist ein Bild dessen, wie sich Menschen heute Landwirtschaft erdenken, wie sie sie sehen, oder sie sich wünschen. Es geht um Vielfalt in der Landwirtschaft, um Biodiversität, vielfältiges Saatgut, wechselnde Fruchtfolgen und kleinbäuerliche Strukturen. Dem mögen im Vielfeld vielleicht Monokulturen, und riesige Felder gegenüber stehen.
Die einzelnen Felder sind die sichtbar gemachten Bilder und Stimmen der Menschen. Sie fügen sich zusammen zu einem Ganzen. Das Vielfeld steht bildlich so auch für die Gesellschaft, die aus den Individuen besteht. Soll etwas bewegt werden, so sind es nicht nur die anderen, so bin auch ich es, der/die gestaltet. Das Fehlen eines/r einzelnen würde ein Loch im Teppich bedeuten. Das Vielfeld repräsentiert somit auch die Demokratie, die Stimme eines/r jeden.
So steht Landwirtschaft im Teppich als Basis der Gesellschaft und Demokratie als ihre, sie bewegende, Kraft.

Handwerk als Feldarbeit
Die verschiedenen Handwerke, mit denen die Felder geschaffen werden, stehen für die Diversität landwirtschaftlicher Techniken. Gleichzeitig werden die ursprünglich weiblichen handarbeitlichen Tätigkeiten neu belebt und in verschiedenste Kontexte getragen.
Die Arbeit selbst hat etwas sehr meditatives, etwas in sich kehrendes und gleichzeitig wohlig warmes. Es ist eine Tätigkeit, bei der ein Gefühl von Geborgenheit entstehen kann, eine müttlerich-nährende Qualität. Die Erde ist Mutter.

Der Gedankenfaden
Zum Schaffen der Felder können die Partizipierenden ihre Gedanken oder einen poetischen Text hinzufügen. “Was erzählt dein Feld? Was wächst dort?”
Die Texte werden bei der öffentlichen Auslegung des Teppichs eine Rolle spielen und gestalten den Prozess mit.

Wie Wo, Wann die Feldarbeit?
An verschiedenen Orten, wie Cafés, oder dem Eutopia Haus in Bonn, werden Sammelstellen für die Felder eingerichtet. Dort liegen Beutel aus, in denen sich Wolle, Häkel- und Stricknadeln befinden. Es kann also auch direkt vor Ort am Feld gearbeitet werden. Die verwendete Wolle wird secondhand gekauft oder gespendet. Alternativ können uns Felder per Post gesendet werden. Im Wohnzimmer Kollektiv in Alfter wird bereits jede Woche fleißig am Feld gearbeitet. Parallel finden dieses Semester regelmäßige Filmabende statt, bei denen gemeinschaftlich gesellschaftskritische Filme zum Thema Landwirtschaft geschaut und danach zumeist mit Experten diskutiert werden.
Wir wollen das Projekt in Schulen und in Altersheime bringen, an verschiedenen Nähcafés teilnehmen und Themenabende veranstalten, an denen gearbeitet werden kann (z.B. wie bereits schon in der Absprache mit dem Tannenbuschhaus). Im Frühling planen wir auf dem Markt in Bonn die Feldarbeit fortzuführen und auch beim Waldorfestival Hamborn 2019 mit dem Projekt aktiv mit Workshops zugegen zu sein.

Das Vielfeld in der Schule
Das Vielfeld birgt vielfältigste Potentiale und eignet sich gut, um die mit ihm angesprochenen Themen mit Kindern praktisch zu erarbeiten. Die griechische Antike mit der Geschichte der Demokratie und der Agora kann durch einen künstlerischen und zeitgenössischen Zugang erfahrbar gemacht werden. Somit könnte das Projekt zum Beispiel eine Epoche in der 5. Klasse begleiten. Des Weiteren kann auch das Thema der Landwirtschaft, von der Lebensmittelherstellung bis zu unseren Lebensmitteln gemeinsam durch das Vielfeld in einem Projekt erarbeitet werden.

Das Vielfeld als Wohnzimmer
Das Vielfeld wird im Frühjahr/Sommer 2019 öffentlich und partizipativ performativ zusammengesetzt und ausgestellt werden. Es kann auf einem Marktplatz ausgebreitet werden und somit die Vielfalt der Felder in die Stadt, auf den Umschlagplatz landwirtschaftlicher Waren, geholt werden. Dorthin, wo Menschen aus der Landwirtschaft und Menschen, die landwirtschaftliche Güter konsumieren, miteinander in Berührung kommen. Der Marktplatz ist Wohnzimmer der Stadt, der Teppich wird dazu ausgebreitet.
Er lädt ein, barfuß begangen zu werden, aber auch sich gemütlich zu setzen. Er kann Raum für Gespräche sein, für Gemeinschaft, Partizipation und viel Unerwartetes.

Den Feldarbeitern
Alle Partizipierenden werden bei der Zusammensetzung und Ausstellung des Vielfelds namentlich genannt werden und per Email über den/die Termin/e informiert werden. Sie sind dazu eingeladen andere Menschen mitzubringen. So wird das Vielfeld zum Multiplikator von Bewusstsein über das Thema. Es werden Bezüge geschaffen, dieses Thema geht mich an, es geht uns alle an.

Kontakt:
vielfeld@posteo.de
Facebook: https://www.facebook.com/vielfeld/
@vielfeld
Priska Lang +49157539313175